

Eagles triumphieren im Super Bowl: Hurts glänzt, Trump verlässt früh!

Jalen Hurts führt die Philadelphia Eagles zum Super-Bowl-Sieg 2025 gegen die Kansas City Chiefs mit 40:22 und wird MVP.

Phoenix, Arizona, USA - Der Super Bowl LIX endete für die Philadelphia Eagles mit einem triumphalen 40:22-Sieg über die Kansas City Chiefs. Jalen Hurts, der Quarterback der Eagles, spielte eine herausragende Rolle und wurde zum wertvollsten Spieler (MVP) des Spiels gekürt. Hurts beendete das Spiel mit 221 Yards durch die Luft und zwei Touchdowns, ergänzt durch 72 Yards und einen weiteren Touchdown mit seinen Beinen, insgesamt vollendete er 17 von 22 Pässen. Diese beeindruckende Leistung markiert seinen ersten Super Bowl-Sieg, nachdem er zuvor gegen die Chiefs im Super Bowl LVII verloren hatte, bei dem das Ergebnis 35:38 lautete. Eigentlich war Hurts in den letzten Jahren ein Führungszeichen für die Eagles und hat im Laufe seiner Karriere mit 26 Jahren das Kunststück vollbracht, als Starter sowohl eine FBS-Meisterschaft als auch eine Super Bowl-Meisterschaft zu gewinnen, ähnlich wie Legenden wie Joe Namath und Joe Montana.

Die Eagles zeigten eine dominierende Vorstellung, insbesondere in der ersten Halbzeit, wo sie mit 24:0 führten. Dies stellte die Chiefs, deren Quarterback Patrick Mahomes Schwierigkeiten hatte und zwei Interceptions warf, vor eine große Herausforderung. Trotz einer stärkeren zweiten Halbzeit, in der die Chiefs drei Touchdowns erzielten, konnten sie den Rückstand nicht aufholen. Mahomes und Teamkollege Travis Kelce hatten sich darauf gefreut, in Anwesenheit von Donald Trump, dem

ersten amtierenden US-Präsidenten, der einen Super Bowl live einsehen konnte, zu spielen. Kelce nannte es eine „große Ehre“, während die Fans auf Social Media Hurts' neutrale Antwort gegenüber Trump's Anwesenheit mit Kelces enthusiastischen Kommentaren verglichen, in denen Kelce nicht auf Trumps frühere Äußerungen über seine Freundin Taylor Swift einging.

Halbzeit-Highlights und Kontroversen

Die Halbzeitshow mit Kendrick Lamar wurde von Trump, der das Stadion vor dem bemerkenswerten Auftritt verließ, verpasst. Zudem ereignete sich eine kuriose Situation: NFL und Roc Nation distanzieren sich von einer Person, die während der Show eine kombinierte Flagge der Palästinensergebiete und des Sudans hielt. Die Kritik an Trump entzündete sich unter anderem an seinen spöttischen Bemerkungen über Swift, die während des Spiels Buhrufe erhielt. Die Sängerin hatte Trump im Rahmen der Wahlen 2024 durch ihre Unterstützung für Kamala Harris öffentlich kritisiert, was zu anhaltenden Spannungen führte.

Nachdem Hurts und die Eagles triumphiert hatten, freute sich auch Saquon Barkley über seinen ersten Super-Bowl-Sieg an seinem 28. Geburtstag. Hurts antwortete auf Fragen über Trump und zeigte sich unbeeindruckt: „Er kann tun, was er will,“ erklärte der Quarterback und betonte, dass er sich nicht von der Anwesenheit des Präsidenten unter Druck gesetzt fühlte. Währenddessen warf Mahomes einen Blick auf die Niederlage zurück und nahm die Kritik an, mit einer erkennbaren Entschlossenheit, sich in zukünftigen Spielen zu steigern.

Obwohl die Chiefs einige ansehnliche Spielzüge in der zweiten Halbzeit hatten, war der frühe Rückstand entscheidend für das Endergebnis. Hurts, dessen Statistiken von ESPN zur Verfügung gestellt wurden, kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken, in der er zu einem der besten Quarterbacks der Liga aufgestiegen ist.

Details	
Vorfall	Sport
Ort	Phoenix, Arizona, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.sueddeutsche.de• sports.yahoo.com• www.si.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de